

3.2-7394 Demokratie und Zivilgesellschaft

Antragsteller*in: Stefanie Schulte (KV Rendsburg-Eckernförde)

Text

Von Zeile 7392 bis 7394 einfügen:

sowie alle Gruppen, die in den Rathäusern und Gemeindevertretungen bisher kaum vertreten sind. Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt durch Unterstützung der Kommunen und Interessenvertretungen bei der Umsetzung digitaler und hybrider Sitzungsformate. Wir setzen uns für offene, überparteiliche Angebote ein, in denen Interessierte lernen können, wie Kommunalpolitik funktioniert, wie man

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Begründung

Noch heute scheuen vor allem kleinere Kommunen die Umsetzung der digitalen Sitzungsformate aufgrund vermeintlich hoher Kosten und Wartungs- sowie Personalaufwand. Der technische Fortschritt ermöglicht inzwischen aber auch automatisierte "Low-Budget"-Lösungen. Hier sollen Handlungsleitfäden und konkrete Konzeptvorschläge helfen, eine individuelle Gemeindelösung umzusetzen. Die Verfügbarkeit von digitalen Sitzungsangeboten erhöht zum Einen das Interesse an politischen Entscheidungsfindungen für die Bevölkerung aber vor allem die Möglichkeit für jüngere Menschen mit Familie, ein Ehrenamt mit dieser zu vereinbaren.

Unterstützer*innen

Oliver Berndt (KV Rendsburg-Eckernförde); Christian Vollmer (KV Rendsburg-Eckernförde); Sandra Leiendecker (KV Rendsburg-Eckernförde); Lasse Bombien (KV Rendsburg-Eckernförde); Britta Mohr (KV Rendsburg-Eckernförde); Tarek Dafay (KV Rendsburg-Eckernförde); Christoph Fischer (KV Segeberg); Martina Girkens (KV Dithmarschen); Lasse Zapf (KV Rendsburg-Eckernförde); Christine von Milczewski (KV Rendsburg-Eckernförde); Rolf Bunte (KV Nordfriesland); Jessica Leutert (KV Kiel)